Convolvulaceae africanae. II.

Von

R. Pilger.

Prevostea acuminata Pilger n. sp.; ramis tenuibus, glabris scandens; folia oblonga vel obovato-oblonga, longe tenuiter acuminata, acuta, basin versus sensim angustata, basi ipsa anguste rotundata, firme papyracea, glabra, nervi utroque latere 6—7, subtus prominentes, nervuli reticulati supra et subtus bene prominuli, petiolus brevis, parce rufo-hirsutus vel glabrescens; flores in cymas paucifloras axillares et in cymas ad ramulos terminales breves densas dispositi; pedunculus, petioli, bracteae, sepala exteriora rufo-villosa, corolla extus laetius ± pubescenti-villosa, sepala demum magis glabrescentia; bracteae breves, lineales; prophylla 2 ovata, angustata; sepala 2 exteriora late ovata, basi cordata, angustata, acuta, sepala 3 interiora valde breviora, ovata vel e basi ovata longe angustata; corolla infundibuliformi-campanulata; fructus ignotus.

Das vorliegende Exemplar zeigt sehr dünne schlingende Äste; die Blattspreiten, die dünn, biegsam, fest sind und in eine lange Spitze auslaufen, sind 9—10,5 cm lang und 3—3,5 cm breit, der Stiel ist 5—8 mm lang; der Blütenstiel wird bis 1 cm oder etwas darüber lang und trägt in seiner Mitte ein Paar eiförmiger, 9 mm langer, fast kahler Vorblätter; die äußeren Kelchblätter sind an der erwachsenen Blüte ca. 1,5 cm lang, die Blumenkrone ist ca. 2,5 cm lang; die Röhre ist am Grunde plötzlich kurz verschmälert, dann breit, fast gleich breit bis zum plötzlich erweiterten Saum.

Oberes Congogebiet: am Rande eines Baches am Lulua (Pogge n. 1210. — Blühend im Juli 1882).

Die neue Art ist durch die Form der äußeren Kelchblätter, die ziemlich lang zugespitzt sind, sowie durch die lang zugespitzten Blätter ausgezeichnet.

P. acuta Pilger n. sp.; scandens; rami novelli ± ferrugineo-hirsuti; folia chartacea, supra glabra, subtus parce imprimis ad nervos pilis rigidis hirsuto-inspersa, elliptica vel obovato-elliptica, apice breviter angustata, breviter acuminata, valde acuta, basi rotundata, medianus et nervi laterales utroque latere circ. 8 subtus prominentes, nervuli reticulati supra et subtus prominuli, petiolus brevis, ± villoso-hirsutus; flores in cymas breves sessiles dispositi, pedicelli, bracteae, prophylla, sepala exteriora juniora pilis rufis hirsuto-villosa; bracteae parvae angustae, prophylla angustius

vel latius ovatae; sepala exteriora rotundato-ovata, basi cordata, interiora valde minora, ovato-lanceolata, longe acuminata; corolla alba pubescenti-villosa, infundibuliformi-campanulata.

Die Blätter sind 11—13 cm lang und bis 6 cm breit, biegsam, von derbpapierartiger Konsistenz, die kräftigen Blattstiele sind $^1/_2$—$^3/_4$ cm lang; die Blütenstiele werden bis ca. 1 cm lang, die Vorblätter, die in der Breite etwas wechseln, sind ungefähr 4 mm lang; die äußeren Kelchblätter sind zur Blütezeit 7—9 mm lang, die inneren 3—4 mm; die äußeren Kelchblätter sind im jungen Zustand nach der Spitze zu verschmälert, erst später beim Auswachsen völlig abgerundet; die Blumenkrone ist $2^3/_4$—3 cm lang.

Congogebiet: Kondui, Distrikt Lualaba-Kassai, am Sankurufluß, Mibanga, am Rande des Savannenbusches im hügeligen Gelände, 460 m ü. M. (Ledermann n. 93. — Blühend im Juli 1907).

Die neue Art ist verwandt mit *P. Oddoni* De Wild. (Ann. Mus. Congo I. III [1906] 306), doch sind nach der Beschreibung folgende Angaben besonders mit unserer Art unvereinbar: rameaux glabres — sépales internes atteignant 10 mm — corolle de 35—37 mm etc.

Convolvulus Dinteri Pilger n. sp.; fruticulosus, rami tenues lignosi decumbentes vel adscendentes, ramuli patentes, imprimis superne ± flexuosi, subscandentes; ramuli et folia dense sericeo-tomentosa; folia parva brevissime petiolata, lineari-oblonga, basi breviter obtuse hastata, breviter subacutata; flores singuli axillares mediocres, breviter pedicellati; sepala dense sericea, lanceolato-ovata; corolla albida, in striis sericea.

Die Pflanze ist ein kleines Sträuchlein mit dünnen holzigen, teils niederliegenden Ästen; die Zweige sind entweder kurz und ziemlich gerade oder verlängert und mit ihren dünnen Enden gewunden; die kleinen Blätter sind bis ca. 1,5 cm lang, an ihrem Grunde hastat und an den stumpflichen Zähnen noch manchmal etwas ausgezackt; ebenso ist der Blattrand glatt oder mit einigen Zacken versehen; der Blütenstiel ist kürzer als das Blatt; die Sepalen sind 7 mm lang, die Blumenkronenröhre 12 mm.

Deutsch-Südwest-Afrika: Ankas-Kregfontein (Dinter n. 812. — Blühend im Dezember 1908).

Die neue Art ist durch die kleinen Blätter, die Blattform und die dichte seidige Behaarung ausgezeichnet; sie ist anscheinend mit dem mir nur aus der Beschreibung bekannten *C. Randii* Rendle verwandt, dessen Blätter aber beschrieben werden als »linearlanceolate, $^3/_4$ to 1 in. long, subobtuse, more densely pubescent beneath«.

Lepistemon parviflorus Pilger n. sp.; scandens, ramulis flexuosis lignosis, parce setosis, setis retroflexis; folia longe petiolata, petiolis laminam aequantibus vel superantibus, rotundato-ovata, cordata, acuminata, margine subintegra vel leviter sinuata, supra et subtus setosa; cymae breves, densae, multiflorae, breviter pedunculatae, pedunculus setosus; sepala glabra, anguste ovata, subacuta; corolla flava, suburceolata, limbus haud lobatus; stamina inclusa prope basin corollae inserta, filamenta ad basin squamarum magnarum ovatarum dorso affixa; ovarium subglobosum, 4-ovulatum, stilus brevis, stigma magnum, globosum, inclusum; capsula globoso-depressa, glabra.

Die dünnen Blattspreiten sind ca. 11—13 cm lang und bis 10 cm breit; sie sind am Grunde herzförmig mit flacher, gerundeter Ausbuchtung; die dichten kurzen Cymen sind an den vorliegenden Exemplaren vielfach nicht normal ausgebildet, mit starken anomalen Verdickungen der Stiele, doch scheinen sie auch normal kurz und sehr vielblütig zu sein.

Die röhrige, krugförmig verdickte Blumenkrone ist 9 fast 10 mm lang, der Saum ist fast ganzrandig; es verlaufen nach oben zu in der Blumenkrone fünf schmale, stärker genervte und gefärbte Streifen, die in einer kleinen Spitze über den Saum hervorragen; die Kelchb. sind 4 1/2—5 mm lang; die kleine Kapsel ist etwas flachgedrückt, breiter als hoch, kahl, in der Höhe gegen 4 mm.

Kamerun: Johann-Albrechtshöhe (Büsgen n. 64. — Blühend im November 1908); im Urwald zwischen der Johann-Albrechtshöhe und Ediki (Winkler n. 1041. — Blühend und fruchtend im Dezember 1904).

Die neue Art ist von *L. owariensis* (Spreng.) Hall. f. besonders im Blütenbau und Fruchtbau unterschieden; die Blüten sind bedeutend kleiner, ihre Farbe wird angegeben als »grünlich-gelb« oder »mit gelbem Rand und innen violett gezeichnetem Krug« (Büsgen); die Kapsel ist klein und kahl; die Blütenstände sind vielblütig, dicht.

Ipomoea Bussei Pilger n. sp.; humilis, caulibus crassiusculis glabris subrepens; folia distantia, breviter crassiuscule petiolata, ambitu circ. anguste ovata, basi late cuneata, parte inferiore imprimis irregulariter profunde sinuato-dentata, puberula vel demum glabrescentia; flores in capitula umbelliformia multiflora, densa ad apicem pedunculorum crassorum, quam folia breviorum positi, prophylla parva lanceolata; flores rosei minores; sepala coriacea ovalia obtusa, marginibus tenuioribus; corollae tubus angustus, limbus?; semina brevissime puberula.

Eine kriechende krautige Pflanze; das ziemlich dürftige Exemplar wird nur von einem Stengel mit einigen Blättern gebildet; die stumpflichen, am Grunde breit keilförmigen, ziemlich tief unregelmäßig zahnförmig-buchtig eingeschnittenen Blätter sind bis circa 6 cm lang und bis 3,5 cm breit, sie verschmälern sich in den kurzen, nur 1/2—3/4 cm langen Blattstiel; die doldig gedrängten Blüten stehen an der Spitze von circa 3—4 cm langen Schäften; der Kelch ist 6 mm lang, die Röhre, deren Saum am vorliegenden Exemplar nicht gut kenntlich ist, 2,5 cm.

Deutsch-Ostafrika: Singino-Berg bei Kilwa, auf Sandboden im lichten Buschpori (Busse n. 450. — Blühend und fruchtend im Dezember 1900).

Die neue Art gehört zur *Leiocalyx*-Gruppe in die Verwandtschaft von I. *hellebarda* Schweinf. etc.; sie ist durch ihre Blattform auffallend.

I. Jaegeri Pilger n. sp.; erecta, ramorum partes superiores tantum notae; rami ibi crassi, densissime foliati, villosi; folia oblanceolato-spathulata, obtusa, inferne sensim in petiolum angustata, villosa, juniora dense subsericeo-villosa, demum canescentia, minus villosa vel etiam pro parte subglabrescentia; pedunculi numerosi axillares villosi, foliorum circ. mediam longitudinem aequantes; flores nonnulli subcapitatim congesti; prophylla et sepala extus densissime villosa; prophylla quam sepala minora, anguste lanceolata; sepala lanceolata, longe acuminata; corolla violacea late infundibuliformis, imprimis inferne et in striis villosa; fructus capsularis dehiscens

subglobularis, glaber; semina pauca (in capsula examinata 2 evoluta) tomentoso-villosa.

Über die Verzweigung der (nach dem Sammler) aufrechten, kniehohen Staude ist nichts bekannt; es sind nur die Spitzen von Ästen vorhanden, die ziemlich dick und dicht beblättert sind; die schmal spateligen Blätter sind an den Astspitzen mit dem Stiel, in den sie unmerklich übergehen, 7—9 cm lang und bis 1,5 cm breit; die schmal lanzettlichen Vorblätter der Blüten sind 9 mm lang, die Kelchblätter 14—15 mm; die Blumenkrone ist 4 cm lang; die ungefähr kugelige, mit 4 Klappen entspringende Kapsel ist ca. 12—13 mm hoch, die Samen 6—7 mm lang.

Deutsch-Ostafrika: Gipfel des Lamuniane-Berges (Jäger n. 357. — Blühend und fruchtend im Januar 1907).

Die neue Art ist wohl am besten in die Gruppe der *Floriferae* (vergl. Fl. trop. Afr. IV. 2. 135) zu stellen, unterscheidet sich aber von allen Arten durch die Blattform.

I. inamoena Pilger n. sp; caulis brevis lignosus, rami breves, decumbentes, aeque ac folia brevissime brunneo-hirsutuli; folia lanceolato-ovata vel anguste ovata, breviter vel longius angustata, obtusiuscula, basi rotundata, nervi subtus in folio sicco colore brunneo bene notata, petiolus brevis; flores singuli axillares, breviter pedicellati, prophylla parva lanceolata; sepala anguste ovata vel lanceolato-ovata, breviter acuminata, acuta, corolla laete rosea, fere albida, infundibuliformis.

Die ganze Pflanze ist (nach Dinter) graugrün, die liegenden Zweige sind bis 20 cm lang; die Blätter sind senkrecht nach oben gerichtet, ihre Länge beträgt 4—8 cm, die Breite bis 27—28 mm; die Blattstiele sind bis 8 mm lang; die Stiele der einzelnen Blüten sind so lang oder nur wenig länger als die Blattstiele; die Kelchblätter sind 11—13 mm lang, die Korolle 5 cm.

Deutsch-Südwest-Afrika: Aitsas, Omahehe (Dinter n. 836. — Blühend im Dezember 1908).

Die Art ist mit *I. Welwitschii* verwandt, aber schon durch die Blattform unterschieden.

I. intricata Pilger n. sp.; ramis glabris tenuibus valde flexuosis in fruticetis scandens; folia distantia, coriacea, plerumque lanceolata vel lineari-lanceolata, obtusa et apiculata, nonnunquam usque angusta ovalia et apice parum emarginata, nervis, imprimis mediano crasso, subtus prominentibus, glabra, imprimis ad nervos et margine ± tuberculata, petiolus brevis; flores in cymas densas, multifloras, umbelliformes ad apicem pedunculorum elongatorum collecti, prophylla parva, lanceolata; flores mediocres, albidi, in tubo purpureo-violacei (sec. coll.); sepala coriacea, elliptica, breviter apiculato-acutata; corolla infundibuliformis.

Die Pflanze klettert mit dünnen Zweigen verschlungen im Gebüsch; die Blätter variieren in Form und Länge ziemlich stark, sie sind meist lineal-lanzettlich bis lanzettlich, selten bis fast oval; die größte beobachtete Länge ist 15 cm, doch sind sie meist kürzer, 6—10 cm lang; der Stiel ist bis 1 cm lang; die Blütenschäfte sind ca. 5—8 cm lang, die Kelchblätter 7—8 mm, die Blumenkronenröhre 4 cm.

Deutsch-Ostafrika: Kilwa, am Wege nach Ngeregere, auf tonigem, zur Regenzeit überschwemmten Boden (Busse n. 3022. — Blühend im Juli 1903).

Die neue Art ist mit *I. Welwitschii* Vatke verwandt, die aber lang verschmälerte Kelchblätter hat.

I. kilwaensis Pilger n. sp.; caules complures e rhizomate humiles, ± adscendentes vel basi decumbentes, foliati, densius longe fulvo-hirsuti; internodia 3—5 cm circ. longa; folia ovata basi vix cordata, breviter petiolata, margine imprimis, supra et subtus sparse hirsuta, apice obtusa et plerumque breviter apiculata; flores singuli axillares breviter pedicellati; prophylla magna, aeque ac sepala ± hirsuta, sepalis approximata, ovata, basi parum cordata, sepala exteriora prophyllis similia, parum angustiora, interiora angustiora usque linearia; corolla rosea, basi rubra, anguste tubulosa, superne anguste infundibuliformis; stigma et antherae in parte superiore tubi sita.

Die Pflanze treibt aus dem Wurzelstock dünne, niedrige, ansteigende Äste; die Blätter sind 5—5½ cm lang, ihr Stiel bei den oberen Blättern nur wenige Millimeter, bei den basalen Blättern bis gegen 2 cm lang, meist kürzer; die Blüten stehen einzeln, kurz gestielt in den Blattachseln, ihre Färbung ist »blaßrosa, am Grunde karmoisinrot«; die breiten Vorblätter sind 13—15 mm lang, die Kelchblätter circa ebenso lang die Korolle bis ca. 5 cm.

Deutsch-Ostafrika: Kilwa, Weg nach Ngeregere, an sonnigem Standort auf tonig-steinigem Boden (Busse n. 3021. — Blühend im Juli 1903).

Die neue Art ist verwandt mit *Ipomoea fulvicaulis* (Hochst.) Hallier f., doch unterschieden durch das lange, borstige, abstehende Indument, durch eiförmige Blätter mit kurzen Spitzchen, die auf der Fläche nur schwach borstenförmige Haare tragen, durch kürzere Blatt- und Blütenstiele.

Astrochlaena rotundata Pilger n. sp.; rami elongati, longe decumbentes, dein versus apicem tantum adscendentes, satis dense pilis parvis stellatis breviter tomentelli; folia rotundato-ovata vel subrotundata, irregulariter margine repanda, e nervo medio saepe breviter apiculata, supra pilis stellatis parce (juniora densius) inspersa, subtus canescentia, pilis stellatis breviter tomentella, nervi supra parum impressi, subtus bene prominuli, petiolus quam lamina brevior; pedunculus petiolo longior, flores paucos satis speciosos apice gerens; sepala lanceolato-ovata, obtusa, tomentosa; corolla infundibuliformis lilacina.

Die niederliegenden Zweige sind bis zwei Fuß lang, die Blattspreiten ca. 5—6,5 cm lang und bis 6 cm breit, der Stiel 2—3 cm lang; die Blütenstandstiele sind 5—6 cm lang, die Kelchblätter 1 cm, die Krone 4,5 cm.

Deutsch-Südwest-Afrika: Ankas Kreyfontein, in tiefgründigen Wiesen (Dinter n. 817! — Blühend im November 1908); Otavipforte, tiefgründiger Lehmboden (Dinter n. 817a. — November 1908).

Die Art ist besonders durch die Blattform charakterisiert.